

# Mit gesundem Frühstück Chancengleichheit schaffen

**Reutlingen.** Chancengleichheit haben die beiden Reutlinger SLP-Büros in diesem Jahr im Blick und unterstützen mit ihrer Spende deshalb zwei Projekte, die Schulkinder mit gesundem Frühstück versorgen.

Sie wollen mit ihrer Spende über 8000 Euro auch „Vorbild sein für andere Unternehmen“, betont Torsten Lehmkuhler aus der Anwaltskanzlei SLP in der Oberen Wässere. Zusammen mit der gleichnamigen Personalberatungs-GmbH unter der Leitung von Larissa Schadenberger engagiert sich die Kanzlei schon seit einigen Jahren immer wieder im sozialen Bereich. „Dieses Mal wollen wir Kinder unterstützen, die sich nicht selbst helfen können“, sagte Lehmkuhler beim Pressegespräch am gestrigen Freitagmorgen. „Als Anwälte der Kinder haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Kinder in schwierigen sozialen Lebenslagen in ihrer Entwicklung altersgerecht zu fördern und dabei insbesondere Grundbedürfnisse sicher zu stellen“, so Lehmkuhler.

Auf Nachfrage bei der Stadt war der Blick von SLP auf das Kinderhaus in der Kurrerstraße gelenkt worden: „Wir betreuen zurzeit 64 Kinder, die zum Teil eine gewisse Problematik mitbringen“, erläuterte Christine Poskowski, die Leiterin der Einrichtung. Schon immer sei bei ihnen der Schwerpunkt Ernährung im Vordergrund gestanden. „Wir können viel bei uns im Kinderhaus machen, aber Bewusstseinsschärfung bei den Eltern wäre ein weiteres Ziel.“ Um allen Kindern einen „gleichberechtigten Start in den Tag“ gewährleisten zu können, will die Einrichtung jeden Morgen ein gesundes Frühstück bereitstellen. „Ernährung ist ein sehr sensibler Bereich, da gibt es bei einigen Eltern viel Unwissen und viel Informationsbedarf“, so Poskowski. Die 4000 Euro sieht die Leiterin des Kinderhauses dankbar als „gute Starthilfe, um Kontinuität in das Thema Ernährung zu bringen“. Ebenfalls mit einer Summe von 4000 Euro bedacht wurde der 2008 gegründete Verein „Lillebror“ aus Walddorfhäslach - der sich aber mittlerweile in Reutlingen, Tübingen und Nürtingen engagiert. „Wir unterstützen Kinder, damit sie an einem normalen Alltag teilnehmen können“, sagte Nicole Müllerschön von „Lillebror“.



**Spendenübergabe (von links):** Bürgermeister Robert Hahn, Larissa Schadenberger (SLP), Christine Poskowski vom Kinderhaus Kurrerstraße, Torsten Lehmkuhler (SLP) und Nicole Müllerschön vom Verein „Lillebror“. Foto: Norbert Leister

Das Geld von SLP wird der Verein an der Hermann-Kurz-Schule einbringen. Dort sollen Schulfrühstück, Mittagessen und Schulmaterialien für Kinder aus Familien finanziert werden, die sich grundlegende Dinge des Alltags nicht leisten können.

„Mit der Einführung von Hartz IV sind viele zusätzliche Hilfen weggefallen“, erläuterte Müllerschön. „Eine Folge davon ist, dass den betroffenen Familien weniger Geld zur Verfügung steht, um ihre Kinder ausreichend zu versorgen und zu fördern.“ Die Startbedingungen von Kindern und Jugendlichen aus diesen Familien seien somit deutlich schlechter, „sie sind von vielem ausgeschlossen“.

Genau das beschäftigt auch Torsten Lehmkuhler und Larissa Schadenberger: „An dieser Stelle einzuspringen und Unterstützung zu gewähren, ist gemeinsames Ziel der SLP-Anwaltskanzlei und der SLP-Personalberatung“, so Lehmkuhler. „Es ist schon etwas Besonderes, dass Unternehmen sich derart sozial engagieren“, hob Bürgermeister Robert Hahn bei dem Pressegespräch hervor.

Südwestpresse